



Schweizerischer
Turnverband

Wettkampfprogramm 2026

Hintergrund zu den Änderungen und Neuerungen

Stand 19.09.2025

Geändertes Wettkampfprogramm Kutu F ab 2026

Zuerst bedanken wir uns herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die zahlreichen und hilfreichen Rückmeldungen, die wir im Rahmen der Umfrage zum Wettkampfprogramm 2026 erhalten haben. Die wertvollen Inputs haben es uns ermöglicht, das Programm gezielt weiterzuentwickeln, um unseren Turnerinnen optimale Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten.

Die wichtigsten Anpassungen, die sich aus den Rückmeldungen ergeben haben, betreffen den **Bewertungsbereich**. In enger Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Kampfrichterinnen wurde ein neues Bewertungssystem erarbeitet, das die Probleme der Vergangenheit behebt und künftig „tiefe Bewertungen“ verhindern soll. Im Vordergrund stehen dabei die Anerkennung der Elemente sowie die Winkelanforderungen. Die vorgeschlagenen Änderungen im **Altersbereich** stiessen auf grosse Zustimmung und wurden nun entsprechend umgesetzt.

Kernänderungen und pädagogische Ziele:

- *Veränderung der Bewertungspraxis:*
Das neue System ist darauf ausgerichtet, eine transparente und faire Bewertung zu gewährleisten. Dies soll Frustrationen bei Athletinnen und Trainerinnen reduzieren.
- *Anpassung der Übungslänge:*
In den Programmen **P1 bis P4** wurden die sogenannten "**zu kurzen Übungen**" abgeschafft.
- *Vereinfachung der Elementanerkennung:*
Die Kriterien für die Anerkennung von Elementen mit gefordertem Winkel wurden vereinfacht. Dies macht es für die Athletinnen einfacher, ihre Übungen auszuführen, und für die Kampfrichterinnen, die Elemente eindeutig zu bewerten.

Diese Verbesserungen zielen darauf ab, den Fokus wieder stärker auf die technische und künstlerische Entwicklung der Turnerinnen zu legen und das Wettkampferlebnis für alle Beteiligten zu verbessern.

Altersklassen und Entwicklung

Ein wesentlicher Bereich, den wir im Wettkampfprogramm überarbeitet haben, ist die **Anpassung der Altersklassen** in den Programmen **P1 bis P4**.

Hintergrund und Begründung

Uns ist bewusst, dass viele von euch aufgrund von Trainingsstunden und strukturellen Gegebenheiten nicht immer die Möglichkeit haben, die hohen Anforderungen der Programme zu erfüllen. Die Zeit, die für das Training zur Verfügung steht, ist oft begrenzt, was den Lernprozess erschwert.

Aus diesem Grund haben wir das Alter in den Programmen P1 bis P4 um **ein Jahr erhöht**.

Pädagogische Ziele dieser Änderung

Diese Anpassung dient zwei Hauptzielen:

- *Nachhaltige Entwicklung:*
Die Turnerinnen haben mehr Zeit, um die notwendigen Fähigkeiten und Techniken in ihrem eigenen Tempo zu erlernen. Dies reduziert den Druck und fördert eine solide, nachhaltige Entwicklung.
- *Verbesserung der Lernzeit:*
Die zusätzliche Zeit ermöglicht es, die Lerninhalte gründlicher zu behandeln und die Grundlagen zu festigen. Die Qualität der Übungsausführung kann so verbessert werden.

Diese Änderung soll sicherstellen, dass jede Turnerin die Chance hat, sich in einem gesunden und förderlichen Umfeld zu entwickeln.



Inhalte am Stufenbarren in P2

Die wohl grösste Änderung im Wettkampfprogramm 2026 betrifft den **Stufenbarren im Programm P2**.

Grund der Umstellung: mehr Zeit zur Erlernung der Riesenfelge

Das Hauptziel dieser Anpassung ist es, den Turnerinnen das Erlernen der **Riesenfelge** zu erleichtern. Die bisherige Methodik hat oft zu unnötigem Druck und einer unsicheren Ausführung geführt.

➤ *Lernmethode: Schwingen als Grundlage*

Die neue Übung in P2 beinhaltet nun das **Schwingen als verpflichtenden Teil**. Dieser Schritt dient als Vorbereitung auf die Riesenfelge und soll den Turnerinnen die Möglichkeit geben, die Bewegung ruhiger und kontrollierter zu erlernen.

➤ *Pädagogische Empfehlung*

Für das Erlernen des Schwingens empfehlen wir die Verwendung von **Schlaufen**. Gerade bei jüngeren Turnerinnen mit kleineren Händen fördern diese eine bessere Grifftechnik und ein sicheres Gefühl.

➤ *Veränderter Zeitplan*

Durch diese Neuerung wird die Lernzeit deutlich verlängert. Das Erlernen der Riesenfelge wird um fast zwei Jahre nach hinten verschoben. Dies gibt den Athletinnen die notwendige Zeit, um die grundlegenden Techniken perfekt zu beherrschen, bevor sie sich der komplexen Riesenfelge widmen.

Diese Anpassung soll die Entwicklung der Turnerinnen nachhaltiger und sicherer gestalten.

Optimierung des Sprungmaterials für die Programme P1-P3

Um den Wettkampfablauf effizienter zu gestalten und die Athletinnen bestmöglich zu unterstützen, wurden die Regeln für das Sprungmaterial in den Programmen **P1 bis P3** angepasst.

Grundsatz der Neuerung

Alle Sprunganlagen werden für sämtliche Sprünge auf derselben Ebene eingestellt.

Vorteile und pädagogischer Nutzen

➤ *Effizienzgewinn:*

Durch den Wegfall des Umbaus zwischen den Sprüngen wird der Ablauf des Wettkampfes beschleunigt. Dies reduziert Wartezeiten und ermöglicht einen flüssigeren Wettbewerb.

➤ *Flexibilität für die Athletinnen:*

Die Turnerinnen können ihre Sprungreihenfolge frei wählen. Sie sind nicht mehr an eine bestimmte Abfolge gebunden, was ihnen erlaubt, sich auf ihre Stärken zu konzentrieren und ihre Übung strategisch anzugehen.

Diese Vereinfachung der Abläufe soll die Wettkampfsituation für alle Beteiligten verbessern und den Fokus stärker auf die sportliche Leistung legen.

Verfügbarkeit des neuen Wettkampfprogramms und kontinuierliche Optimierung

Das überarbeitete Wettkampfprogramm, inklusive aller Änderungen und Neuerungen, ist ab sofort auf unserer Homepage verfügbar. Dort können alle Details und Anpassungen eingesehen werden, die dazu beitragen sollen, die Entwicklung der Athletinnen zu fördern.

Kontinuierliche Verbesserung

Um die Qualität des Programms dauerhaft zu sichern, werden wir nach jeder Wettkampfsaison Sitzungen abhalten, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Alle daraus resultierenden Änderungen werden rechtzeitig auf der Homepage veröffentlicht, sodass alle Beteiligten stets auf dem neuesten Stand sind.



Unser Ziel

Das übergeordnete Ziel dieser Massnahmen ist es, den Turnerinnen die bestmöglichen Voraussetzungen für ihre sportliche Entwicklung zu bieten und einen fairen, transparenten Wettkampf zu gewährleisten. Durch die regelmässige Überprüfung und Anpassung des Programms möchten wir sicherstellen, dass es den aktuellen Anforderungen und Bedürfnissen der Athletinnen gerecht wird.

Dank und Wünsche für die kommende Wettkampfsaison

Ich möchte mich nochmals herzlich für die zahlreichen Rückmeldungen und die engagierte Mitarbeit bedanken. Euer wertvoller Input hat es uns ermöglicht, ein Wettkampfprogramm zu schaffen, das für alle Turnerinnen "turnbar" sein sollte. Diese gemeinsame Anstrengung wird die Qualität der Wettkämpfe steigern und die Freude am Turnen für alle Beteiligten erhöhen.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche und produktive Vorbereitungs- und Lernzeit. Mögen die neuen Regelungen zu einer nachhaltigen Entwicklung und vielen Erfolgserlebnissen führen.

René Plüss, 19.09.2025

